

Originalbetriebsanleitung
Gebrauchsanweisung

Original instructions
Instruction manual

Notice originale
Instructions d'emploi

Manual original
Manual del usuario

Istruzioni originali
Istruzioni d'impiego

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing
Gebruiksaanwijzing

Motor-Hochdruckspritze

**Motorized high pressure
sprayer**

**Pulvérisateur à moteur
portable à dos**

**Pulverizador a motor de
mochila**

**Spruzzatore ad alta
pressione a motore**

**Motoraangedreven
hogedrukspuit**

de

en

fr

es

it

nl

Achtung!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung und die separate Motor-Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Important!

Before using this power tool for the first time, please make sure that you read these operating instructions and the separate operating instructions for the engine carefully and follow all the warnings and safety instructions.

Attention!

Avant la première mise en service, lisez attentivement ce mode d'emploi ainsi que la notice spéciale du moteur. Respectez absolument les consignes de sécurité.

¡Atención!

Antes de poner en marcha este aparato lea atentamente el manual de uso y el manual de uso separado del motor y respete siempre las normas de seguridad.

Attenzione!

Prima della prima messa in funzione leggere a fondo le presenti istruzioni per l'uso, le istruzioni per l'uso del motore fornite separatamente, e osservare assolutamente le norme di sicurezza.

Opgelet!

Lees deze gebruiksaanwijzing en de afzonderlijke motor-gebruiksaanwijzing grondig voor u de machine voor het eerst gebruikt en hou altijd rekening met de veiligheidsvoorschriften!



Gebrauchsanweisung

Originalbetriebsanleitung

⚠ Achtung! Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung und die separate Motor-Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften.

Um die Funktion und die Leistungsfähigkeit dieses Gerätes über lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Betriebs- und Wartungsanweisungen genau beachten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr SOLO-Händler gerne zur Verfügung.

⚠ Die Zündanlage dieser Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise von Herzschrittmachern auswirken. Personen mit einem Herzschrittmacher müssen vor der Nutzung dieser Maschine unbedingt ihren Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers konsultieren.

EG-Konformitätserklärung → Die EG-Konformitätserklärung auf **separatem Beiblatt** ist Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung.

Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versandes oder Transportes auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt ist es entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit, ist das Gerät entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Typenschild



a: Typenbezeichnung

b: Seriennummer

c: Baujahr

Symbole

Folgende Symbole werden am Gerät und in dieser Gebrauchsanweisung verwendet:



Vor Inbetriebnahme und vor allen Wartungs-, Montage- und Reinigungsarbeiten Gebrauchsanweisung gründlich lesen



Seien Sie beim Umgang mit dem Motorgerät besonders vorsichtig



Vorschriftsmäßige Schutzkleidung tragen.



Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche Schallschutzmittel zu tragen (wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.).



Schützen Sie Ihr Gesicht und Ihre Augen mit einem Gesichtsschutz oder einer Schutzbrille.



Beim Arbeiten mit und an dem Gerät Schutzhandschuhe tragen



Atemschutz bei Verwendung gesundheitsgefährdender Mittel tragen



Benzin ist leicht entzündlich.



Das Motorgerät und die Kraftstoff-Nachfüllbehälter von offenem Feuer fernhalten



In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist Rauchen verboten!



Im Arbeitsbereich (15 m) des Motorgerätes darf sich keine weitere Person aufhalten



Motor ausschalten

Informationen zu Inhaltsstoffen (VO (EG) Nr.1907/2006 „REACH“) sowie dem in Bezug auf den finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://de.solo.global/de/content/12-service>

Abgas-Emissionswert

Den im EU-Typgenehmigungsverfahren ermittelten CO₂-Wert, finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://de.solo.global/de/content/12-services>

Nationale Vorschriften

Das Gerät kann nationalen Vorschriften zur regelmäßigen Überprüfung durch bezeichnete Stellen unterliegen, wie sie in der Richtlinie 2009/128/EG¹ vorgesehen sind.

¹ Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Verschleißteile	3
2. Sicherheitsvorschriften.....	4
2.1 <i>Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Verwendungsbereiche</i>	4
2.2 <i>Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	4
2.3 <i>Der sichere Umgang mit Pflanzenschutz-Spritzmittel</i>	5
2.4 <i>Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit</i>	5
2.5 <i>Beim Gerätetransport</i>	6
2.6 <i>Beim Tanken</i>	6
2.7 <i>Vor dem Starten</i>	6
2.8 <i>Beim Starten</i>	6
2.9 <i>Bei der Arbeit</i>	7
2.10 <i>Unregelmäßigkeiten, Störungen, Unfälle</i>	7
2.11 <i>Bei Wartung und Reparatur</i>	7
2.12 <i>Umweltschutz</i>	7
3. Lieferumfang	8
4. Bedienungs- und Funktionsteile	8
5. Zusammenbau	9
6. Einstellen der Tragegurte.....	9
7. Kraftstoff tanken	9
7.1 <i>Modell mit Honda 4T-Motor</i>	9
7.2 <i>Kraftstoff einfüllen</i>	9
8. Vor der Erstinbetriebnahme und nach längerer Stillsetzung	10
9. Spritzmittel ansetzen, Brühebehälter befüllen.....	10
10. Motor starten / Motor abstellen	12
10.1 <i>Startvorbereitung</i>	12
10.2 <i>Starten</i>	12
10.3 <i>Motor abstellen:</i>	13
11. Anwendung der Hochdruckspritze	14
11.1 <i>Anwendungsbereiche</i>	14
11.2 <i>Druckregulierung</i>	14
11.3 <i>Spritzdüse / Ausbringwerte</i>	15
11.4 <i>Restmenge des Spritzmittels / Beenden des Spritzvorgangs</i>	15
11.5 <i>Spritzrohr Befestigung</i>	15
12. Betriebs- und Wartungshinweise	16
12.1 <i>Allgemeine Betriebs- und Wartungshinweise</i>	16
12.2 <i>Bau- und Funktionsteile am Motor</i>	16
12.3 <i>Überprüfung der Spritzmittelausstoßmenge</i>	16
12.4 <i>Brühebehälter entleeren und reinigen</i>	17
12.5 <i>Stilllegung und Aufbewahrung</i>	17
12.6 <i>Wartungsplan</i>	18
13. Technische Daten	19
14. Garantie	19

1. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbetragtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden. Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- alle mit Kraftstoff und Spritzmittel in Berührung kommenden Gummiteile
- Zündkerze
- Startvorrichtung

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Verwendungsbereiche

- Das Gerät ausschließlich verwenden zum Ausbringen von flüssigen Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Unkrautvernichtungsmitteln, Flüssigdüngern, nicht brennbare Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die im autorisierten Fachhandel erhältlich und von lokalen/nationalen Behörden für den Einsatz mit tragbaren Spritzgeräten zugelassen sind, sowie zum Ausbringen von sauberem Wasser.
- Angaben zum Spritzmittel strikt befolgen, insbesondere Anweisungen zu persönlicher Schutzausrüstung.
- Anwendungsbereiche sind im Ackerbau, in Baumschulen und Forstbetrieben, im Obst-, Wein- und Gemüseanbau, im Haus- und Gartenbereich sowie in Unterglaskulturen bei ausreichender Be- und Entlüftung.
- Für alle anderen Zwecke, wie zum Beispiel zum Ausbringen von anderen Mitteln als den o. g. Flüssigkeiten, darf das Gerät nicht verwendet werden! Insbesondere dürfen keine Säuren, Laugen, lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten und Imprägnierungsmittel ausgebracht werden.
- Keine Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40°C verwenden.
- Keine brennbaren Mittel verwenden.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung und die separate Motor-Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Verwenden Sie dieses Motorgerät mit besonderer Vorsicht.

Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich auch an die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften. Die Gebrauchsanweisungen müssen ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Sie sind von jeder Person zu lesen, die mit Arbeiten mit und an dem Gerät (auch zur Wartung, Pflege und Instandsetzung) beauftragt ist.



Die Bedienungsperson ist im Arbeitsbereich des Motor-Sprühgerätes Dritten gegenüber verantwortlich. Nur in guter körperlicher Verfassung, ausgeruht und gesund arbeiten. Auch Ermüdung oder Krankheit führt zu Unachtsamkeit. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

- Wenn Sie zum ersten Mal mit einem solchen Motorgerät arbeiten, lassen Sie sich den sicheren Umgang von dem Verkäufer zeigen und erklären.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Motorgerät nicht arbeiten.
- Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern. Niemals in Richtung anderer Personen, Tiere und Gegenstände die beschädigt werden können, spritzen. Bedenken Sie, dass durch die hohe Austrittsgeschwindigkeit an der Spritzdüse auch Gegenstände hoch geschleudert und zu Gefahrenquellen werden können. Der Benutzer ist verantwortlich für Gefahren oder Unfälle, die gegenüber anderen Personen und deren Eigentum auftreten.
- Dieses Gerät darf nur an Personen ausgeliehen bzw. weitergeben werden, die mit diesem Typ, seiner Bedienung und der Gebrauchsanweisung vertraut sind. Geben Sie stets diese Gebrauchsanweisung mit.
- Wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten, sollten Sie in guter Verfassung, ausgeruht und gesund sein.
- Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können, darf dieses Gerät nicht benutzt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an bestehenden Sicherheitseinrichtungen und Bedienteilen vor.
- Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand benutzt werden – **Unfallgefahr!** Die Motor-Hochdruckspritze ist vor jeder Benutzung daraufhin zu überprüfen.
- Es dürfen nur Zubehör und Anbauteile verwendet werden, die vom Hersteller geliefert und ausdrücklich für den Anbau freigegeben sind.
- Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängen auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Originalersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Nichtoriginalteilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.





- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ist es so sicher abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Der Motor ist abzustellen. Das Gerät gemäß den Angaben in Kap. 13.4 "Brühebehälter entleeren und reinigen" zur Lagerung vorbereiten. Unbefugten Zugang ausschließen.

Wer die Sicherheits-, Gebrauchs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden.

2.3 Der sichere Umgang mit Pflanzenschutz-Spritzmittel

- Die Kontamination der Umwelt, des Wasserleitungsnetzes und/oder der Kanalisation mit Spritzmittel und Reiniger ist zu vermeiden!
Durch geeignete Vorgehensweisen und Auffangbehälter ist sicherzustellen, dass beim Mischen, Einfüllen, Anwenden, Entleeren, Reinigen, Warten und Transport keine Kontamination stattfindet.
- Pflanzenschutzmittel dürfen auf keinen Fall - auch nicht durch Rücksog beim Befüllen - der öffentlichen Kanalisation zugeführt, auf Ödlandflächen ausgebracht, natürlichen Gewässern zugeführt oder dem Hausmüll beigegeben werden. Pflanzenschutzmittel bzw. die Reste von Pflanzenschutzmitteln immer in einem geeigneten Behälter auffangen und bei den Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Auskünfte zu Sammelstellen für Haushaltschemikalien sind bei den kommunalen Verwaltungsstellen zu erfragen.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Spritzmittel. Bei Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Spritzmittel die betroffenen Körperteile umgehend mit reichlich Wasser ausspülen, mit Spritzmittel durchnässte Kleidung sofort wechseln, sofort den Arzt aufsuchen.
- Sollte es Ihnen bei der Arbeit übel werden, oder sollten Sie übermäßig ermüden, sofort die Arbeit beenden. Sollte dieser Zustand anhalten, sofort den Arzt aufsuchen.
- Erlauben sie niemals Kindern oder Personen, die mit dem Umgang mit Spritzmitteln nicht vertraut sind, das Arbeiten mit Spritzmitteln.
- Bei Wechsel des Spritzmittels muss der Brühebehälter gereinigt werden. Die Druckspritze nach dem Reinigen des Brühebehälters, aber vor dem Einfüllen des neuen Spritzmittels, erst mit klarem Wasser betreiben, um Rückstände aus der Pumpe und den Schläuchen auszuspülen. Eventuelle chemische Reaktionen werden dadurch vermieden.
- Nicht in engen oder geschlossenen Räumen spritzen – Vergiftungsgefahr durch Spritzmittel. Pflanzenschutzgeräte dürfen z.B. in Gewächshäusern nur dann eingesetzt werden, wenn für ausreichende Be- bzw. Entlüftung gesorgt ist. Die behandelten Gewächshäuser sind zu kennzeichnen. Ein Wiederbetreten ist erst nach gründlicher Lüftung zu empfehlen.
- Beim Arbeitsende das Gerät gemäß den Angaben in Kap. 13.4 "Brühebehälter entleeren und reinigen" zur Lagerung vorbereiten, Gesicht und Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen, die Arbeitskleidung ist abzulegen und regelmäßig zu waschen.
Verbleibende Reste von Pflanzenschutzmittel können zu Korrosion und damit zur Beschädigung des Gerätes führen. Besonderes Augenmerk gilt den Verschleißteilen wie Düsen, Filter und Dichtungen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit

-  Tragen Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung.
Zweckentsprechende Schutzkleidung, die alle Körperteile schützt, ist zu tragen (Handschutz, Kopfschutz, Fußschutz, Körperschutz (z. B. Gummischürze), ggf. Atemschutz). Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. enganliegend, aber nicht hinderlich sein. Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Kleidungsstücke, die sich in Buschwerk oder Ästen verfangen können.
- Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle – am besten Sicherheitsschuhe.
-  Tragen Sie Schutzhandschuhe mit rutschfester Grifffläche.
-  Verwenden Sie einen persönlichen Gehörschutz (wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.) und zum Schutz vor Spritzmittel und hoch geschleuderte Gegenstände einen Gesichtsschutz (z.B. Schutzbrille).
-  Beim Arbeiten in dichten, hohen Pflanzenbeständen, in Gewächshäusern, in Mulden oder in Gräben, und bei der Verwendung von gefährlichem Spritzmittel immer Atemschutzmaske verwenden.
- Mit spritzmittel- oder kraftstoffdurchnässte Arbeitskleidung sofort wechseln.
- Arbeitskleidung regelmäßig waschen.

2.5 Beim Gerätetransport

- Stellen Sie beim Transport immer den Motor ab.
- Um Beschädigungen zu vermeiden und unter Berücksichtigung der möglichen Gefahren im Straßenverkehr ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen und gegen Herumfliegen durch Festschnallen zu sichern.
- Das Auslaufen von Kraftstoff und Spritzmittel ist auszuschließen. Der Brühebehälter, die Pumpe, der Kraftstofftank und alle spritzmittel- und kraftstoffführende Schläuche und Rohre sind auf Dichtheit zu überprüfen. Am Besten vor dem Transport das Gerät gemäß den Angaben in Kap. 13.4 "Brühebehälter entleeren und reinigen" zum Transport vorbereiten.

2.6 Beim Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich. Halten Sie Abstand von offenem Feuer und verschütten Sie keinen Kraftstoff. Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz und am Ort des Tankens!

- Vor dem Tanken ist immer der Motor abzustellen.
- Wenn der Motor noch heiß ist, darf nicht nachgetankt werden – Brandgefahr!
- Den Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich bestehender Überdruck langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Nur an gut belüfteten Orten tanken.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist das Gerät sofort zu säubern. Bei kontaminierter Kleidung wechseln Sie diese umgehend.
- Den Tankverschluss immer fest anziehen. Sie verringern damit das Risiko, dass sich durch die Motorvibration der Tankverschluss löst und Kraftstoff austritt.
- Achten Sie auf Undichtheiten. Nicht starten und arbeiten, wenn Kraftstoff austritt. Es besteht Lebensgefahr durch Verbrennungen!
- Lagern Sie Kraftstoffe und Öl nur in vorschriftsmäßigen und richtig beschrifteten Behältern.

2.7 Vor dem Starten

Überprüfen Sie vor jedem Starten das komplette Motorgerät auf betriebssicheren Zustand.

- Der Stopp-Druckknopf muss funktionstüchtig sein.
- Der Gashebel muss leichtgängig sein.
- Der Brühebehälter, die Pumpe, der Kraftstofftank und alle spritzmittel- und kraftstoffführende Schläuche und Rohre sind auf Dichtheit zu überprüfen.
- Kontrollieren Sie auch den festen Sitz von Zündkabel und Zündkerzenstecker. Bei einer losen Verbindung können Funken entstehen, die das evtl. austretende Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – Brandgefahr!
- Bei Unregelmäßigkeiten, erkennbaren Beschädigungen (auch am Tragegestell), nicht ordnungsgemäßen Einstellungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie die Motor-Hochdruckspritze von einer Fachwerkstatt überprüfen.

2.8 Beim Starten

- Halten Sie beim Starten mindestens 3 Meter Abstand vom Ort des Tankens, und starten Sie niemals in geschlossenen Räumen.
- Achten Sie auf sicheren und festen Stand beim Starten.
- Das Motorgerät darf nur von einer Person bedient werden – im Umkreis von 5 Meter dürfen sich auch beim Starten keine weiteren Personen aufhalten.
- Achten Sie beim Starten darauf, dass der Handgriff am Spritzrohr nicht auf Dauerspritzbetrieb eingerastet ist. Das Handventil muss beim Starten geschlossen sein. Halten Sie das Spritzrohr auf einen freien Bereich gerichtet.
- Führen Sie den Startvorgang wie in Kap. 11. "Motor starten / Motor abstellen" beschrieben durch.

2.9 Bei der Arbeit

Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Arbeiten Sie niemals in geschlossenen Räumen mit dem Motorgerät. Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch. Bleiben Sie immer in Rufweite zu anderen Personen, die in einem Notfall Hilfe leisten können. Legen Sie rechtzeitig Arbeitspausen ein.



Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz- auch nicht in der näheren Umgebung des Motorgerätes. Es besteht erhöhte Brandgefahr!

- Das Motorgerät möglichst lärm- und abgasarm einsetzen – den Motor nicht unnötig laufen lassen. Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belastung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können.
- Berühren Sie den Auspuff und den Schalldämpfer nicht, solange sie noch heiß sind, es besteht Verbrennungsgefahr!
- Niemals mit defektem Schalldämpfer oder ohne Schalldämpfer arbeiten. Es besteht die Gefahr von Gehörschäden und Verbrennungen!

2.10 Unregelmäßigkeiten, Störungen, Unfälle

- Bei Unregelmäßigkeiten, Undichtheiten, erkennbaren Beschädigungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie das Gerät von einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Bei auftretenden Unregelmäßigkeiten, Undichtheiten oder Funktionsstörungen während des Betriebes ist das Gerät sofort über den Stopp-Schalter abzustellen und umgehend abzulegen. Das Gerät darf erst wieder verwendet werden, wenn es von einer Fachwerkstatt überprüft und die Ursache der Störung behoben ist.
- Bei schwerwiegenden Störungen beziehungsweise Unfällen während des Betriebes wie Rauchentwicklung am Gerät, starke Geruchsbildung vom Gerät aus oder Flammenbildung ist das Gerät augenblicklich abzulegen und ein Sicherheitsabstand einzunehmen. Bei Feuer ist umgehend die Feuerwehr zu alarmieren.

2.11 Bei Wartung und Reparatur

Das Motorgerät ist regelmäßig zu warten. Führen Sie nur solche Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst aus, die in dieser Gebrauchsanweisung bzw. in der separaten Motor-Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten sind von einer autorisierten Fachwerkstatt auszuführen.

- Das Motorgerät darf nicht in der Nähe von offenem Feuer gewartet, repariert oder aufbewahrt werden.
- Zur Reinigung, Wartung und Reparatur ist immer der Motor abzustellen. Ausnahme ist die Vergaser- und Leerlaufeinstellung.
- Der Druckschlauch (14), der Bedienungshandgriff (15), das Spritzrohr (17) und der Düsenaufsatz (18) dürfen nur bei abgestelltem Motor und im Drucklosen Zustand abgeschraubt werden. Halten Sie dazu bei abgeschaltetem Motor das Spritzrohr (17) in den Brühebehälter oder in einen geeigneten Auffangbehälter für Spritzmittel und betätigen Sie den Handgriff (15).
- Bei allen Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- An dem Motorgerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann und Unfall- und Verletzungsgefahr besteht!

2.12 Umweltschutz

Achten Sie auf Ihre Umwelt!

- Achten Sie auf Personen und Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten können!
- Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belastung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggfs. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können!
- Die Kontamination der Umwelt, des Wasserleitungsnetzes und/oder der Kanalisation mit Spritzmittel, Reiniger, Kraftstoff und Öl ist zu vermeiden! Durch geeignete Vorgehensweisen und Auffangbehälter ist sicherzustellen, dass beim Mischen, Einfüllen, Anwenden, Entleeren, Mischen und Nachfüllen des Kraftstoffs, Reinigen, Warten und Transport keine Kontamination stattfindet. Beim Ausbringen des Spritzmittels muss durch geeignete Maßnahmen und Vorgehensweisen sichergestellt werden, dass die unbeabsichtigte Freisetzung auf andere Flächen minimiert wird und eine Abdrift in die Umgebung verhindert wird.

3. Lieferumfang

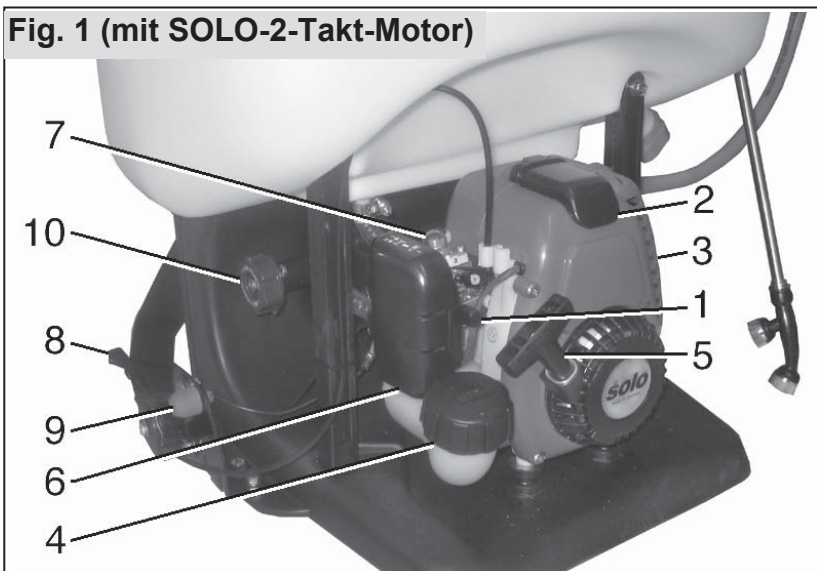
- Grundgerät
 - Komplettes Gerät aber ohne Spritzrohr
- Spritzrohr mit vormontiertem Düsenaufsatz
- je 1 Stk. symbolischer **Aufkleber** für Behälterinhalt: Herbizide, Fungizide und Insektizide.
- Diese **Gebrauchsanweisung** und eine separate **Motoren-Gebrauchsanweisung**
- **CE Konformitätserklärung** auf separatem Beiblatt

4. Bedienungs- und Funktionsteile

Motoreinheit: (modellabhängig)
 beim Honda-Motor gelten die Angaben in der separaten Motor-Betriebsanleitung.

1. Choke-Hebel / Starterklappe
2. Zündkerzenabdeckung
3. Schalldämpfer
4. Kraftstoff Tankverschluss
5. Startergriff
6. Luftfilter
7. Primer
8. Gaseinstellhebel
9. Stopp-Druckknopf
10. Druckregler

Fig. 1 (mit SOLO-2-Takt-Motor)

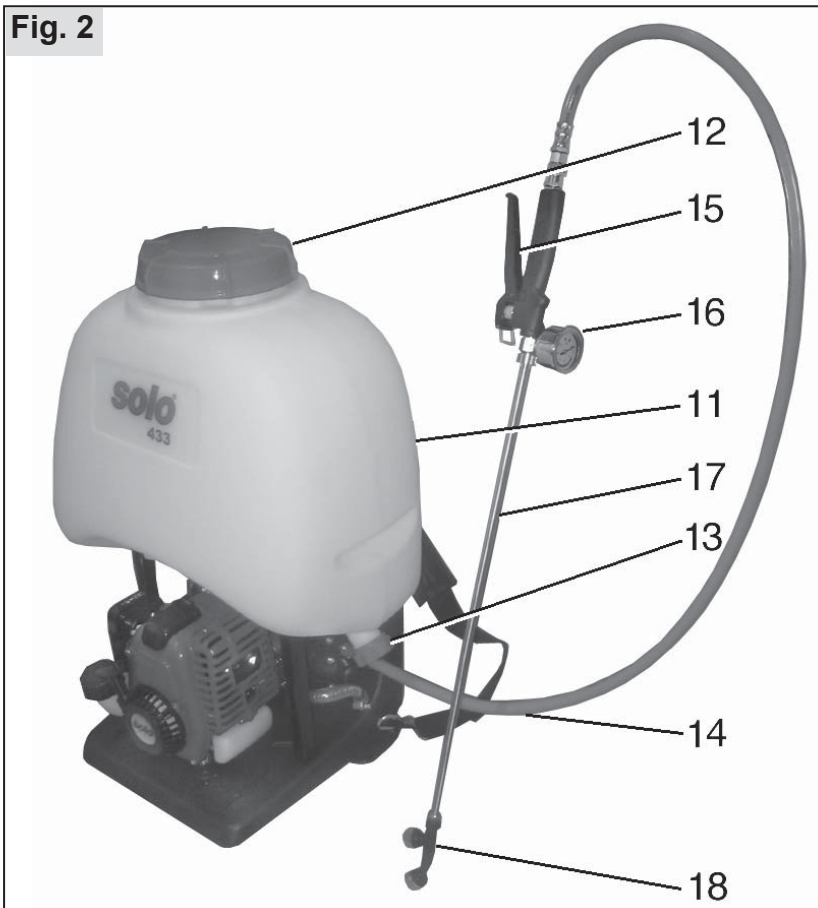


(schematische Darstellung / modellabhängig)

Spritzeinrichtung:

11. Brühebehälter
12. Verschlussdeckel - Spritzmitteleinfüllöffnung (In der Spritzmitteleinfüllöffnung ist ein herausnehmbarer Einfüllfilter integriert)
13. Verschlussdeckel - Spritzmittelabflussöffnung
14. Druckschlauch
15. Bedienungshandgriff
16. Manometer
17. Spritzrohr
18. Düsenaufsatz

Fig. 2



(schematische Darstellung / modellabhängig)

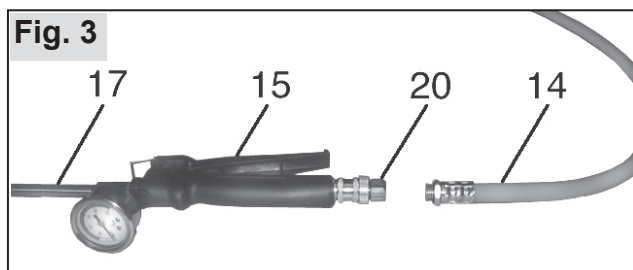
Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten. Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

5. Zusammenbau



Die Hochdruckspritze darf nur in komplett zusammengebautem Zustand und bei korrekt eingestellten Tragegurten in Betrieb genommen werden!

Aus Transport- und Verpackungsgründen ist das Spritzrohr (17) mit Bedienungshandgriff (15) noch nicht an den Druckschlauch (14) angeschraubt.

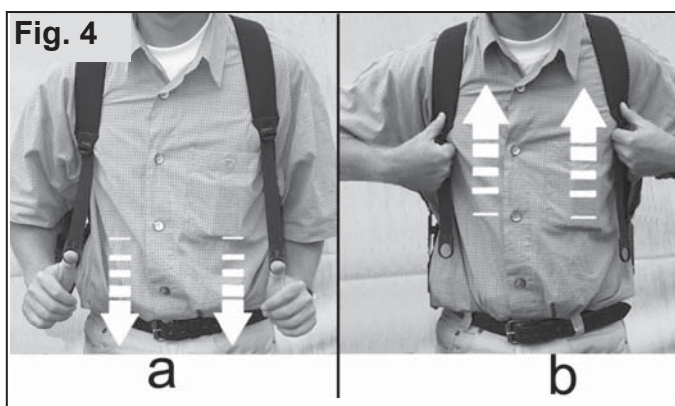


Schrauben Sie den Druckschlauch (14) am Bedienungshandgriff (15) durch Festziehen der Sechskantmutter (20) fest.

6. Einstellen der Tragegurte



Die Schultergurte sind mit Hilfe von Klemmschiebern auf die erforderliche Länge einstellbar.



a) Durch Herunterziehen der beiden Gurt-Enden werden die Tragegurte gestrafft.

b) Durch Anheben der beiden Klemmschieber werden die Tragegurte wieder gelockert.

Die Tragegurte sind so einzustellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt.

7. Kraftstoff tanken



Die Angaben in der separate Motoren-Betriebsanleitung genau beachten.

7.1 Modell mit Honda 4T-Motor

Als Kraftstoff kann bleifreies Normalbenzin oder bleifreies Superbenzin mit einem maximalen Ethanol Gehalt von 5% verwendet werden (**Mindest-Oktanzahl 92 ROZ; kein E10**). Vor der Inbetriebnahme ist unbedingt zu kontrollieren, dass ausreichend geeignetes Motoröl im Öltank eingefüllt ist. (Messstab im Öltankdeckel, siehe Motoren Gebrauchsanweisung). Wir empfehlen das SOLO ganzjahres 4T-Motoröl, Best.-Nr.: 0083115.

7.2 Kraftstoff einfüllen

Beachten Sie beim Tanken die Sicherheitsvorschriften.

Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor. Die Umgebung des Einfüllbereiches ist gut zu säubern. Stellen Sie das Motorgerät so hin, dass der Tankverschluss nach oben zeigt. Schrauben Sie den Tankverschluss ab, und füllen Sie das Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Stutzens ein. Um Verunreinigungen im Tank zu vermeiden, verwenden Sie nach Möglichkeit einen Siebtrichter. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder handfest auf.

8. Vor der Erstinbetriebnahme und nach längerer Stillsetzung



Bevor Sie die Motor-Hochdruckspritze zum ersten Mal oder nach längerer Stillsetzung mit Pflanzenschutzmittel benutzen, überprüfen Sie vor dem Ansetzen des Pflanzenschutzmittels das komplette Gerät auf Funktionsfähigkeit und alle Kraftstoff und Pflanzenschutzmittel führenden Bauteile auf Dichtheit. Führen Sie, nachdem Sie diese Gebrauchsanweisung komplett durchgelesen haben, nachfolgend beschriebenen Testlauf durch.

Beachten Sie auch beim Testlauf die Sicherheitsvorschriften.

Testlauf:

Nach erfolgreicher Sichtkontrolle des Gerätes befüllen Sie den Brühebehälter für den Testlauf mit ca. 5 Liter Wasser. Entlüften Sie die Pumpe durch Betätigung des Handventils. Tanken Sie Kraftstoff gemäß den Angaben in Kap. 8. "Kraftstoff tanken" und setzen Sie die Motor-Hochdruckspritze gemäß den Angaben im Kap. 11. "Motor starten / Motor abstellen" für den Testlauf in Gang. Überprüfen Sie alle Kraftstoff und Pflanzenschutzmittel führenden Bauteile auf Dichtheit. Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit des Gaseinstellhebels (8), des Bedienungshandgriffes (15), des Manometers (16), des Druckreglers (10), und des Stopp-Druckknopfes (9).

Tip: Um ein Gefühl für das Spritzen mit der Motor-Hochdruckpumpe zu entwickeln, führen Sie beim Testlauf mit verschiedenen Druckeinstellungen Spritzversuche mit Wasser durch.

Hinweis: Das Manometer zeigt nur bei geöffnetem Bedienungshandgriff im Spritzbetrieb den Spritzdruck an.

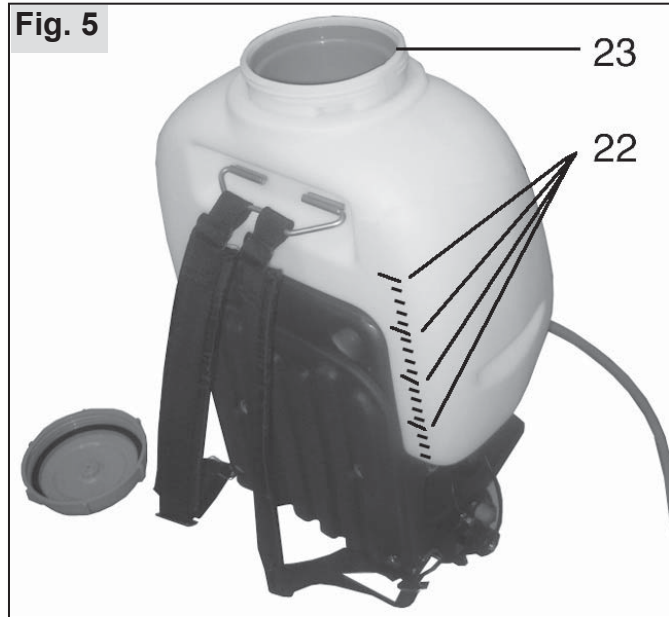
Bei Unregelmäßigkeiten, Undichtheiten, erkennbaren Beschädigungen (auch am Tragegestell), eingeschränkter Funktionstüchtigkeit oder nicht ordnungsgemäßen Einstellungen beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie die Motor-Hochdruckspritze von einer Fachwerkstatt überprüfen.

9. Spritzmittel ansetzen, Brühebehälter befüllen



Beachten Sie beim Umgang mit dem Spritzmittel unbedingt die Sicherheitsvorschriften in dieser Gebrauchsanweisung (insbesondere unter Kap. 2.3 "Der sichere Umgang mit Spritzmittel") und die Hinweise des Spritzmittelherstellers.

Zusätzliche Grundregeln zum Befüllen des Brühebehälters



Der Brühebehälter der Hochdruckspritze hat ein maximales Füllvolumen von 20 Liter. Auf der Rückseite des Behälters sind Markierungen (22) für das Füllvolumen angebracht. Korrekt angesetztes Spritzmittel nicht über die oberste Markierung bzw. nicht über die Unterkante des Einfüllfilters (23) füllen.

Der Einfüllfilter (23) in der Spritzmitteleinfüllöffnung hat eine Maschenweite von 0,65 mm. Beim Befüllen des Brühebehälters muss unbedingt der Einfüllfilter verwendet werden. Den Einfüllfilter vor dem Befüllen kontrollieren. Bei Beschädigungen im Maschensieb den Einfüllfilter durch das Original-Ersatzteil (Bestell-Nr.: 06 10 03 926 006) mit korrekter Maschenweite ersetzen.

Wenn Sie Spritzmittel ein- bzw. nachfüllen, den Motor ausschalten, das Gerät vom Rücken abnehmen und auf eine geeignete Unterlage auf den Boden stellen.

Ein Überlaufen des Brühebehälters, Verunreinigungen von öffentlichen Gewässern, Regen- und Abwasserkanälen sind zu vermeiden. Verschüttetes Spritzmittel sofort abwischen.

Beim Befüllen unbedingt darauf achten, dass das Handventil geschlossen ist und der Verschlussdeckel an der Spritzmittelabflussöffnung (13) fest zugeschraubt ist.

Spritzmittel niemals direkt im Brühebehälter mischen.

Nach dem Befüllen den Verschlussdeckel an der Spritzmitteleinfüllöffnung fest verschließen, damit kein Spritzmittel austreten kann.

Brühemenge

Spritzbrühen nach den Vorschriften der Spritzmittelhersteller ansetzen. Menge nach dem tatsächlichen Bedarf wählen.

Ansetzen von Pflanzenschutzmitteln

Pflanzenschutzmittel nur im Freien ansetzen, niemals in Wohnräumen, Stallungen oder Lagerräumen für Lebens- und Futtermittel.

Pulverförmige Pflanzenschutzmittel:

- Pflanzenschutzmittel in einem separaten Behälter ansetzen. Nicht im Brühebehälter der Hochdruckspritze!
- Gut vormischen - erst dann durch den Einfüllfilter in den Brühebehälter der Hochdruckspritze einfüllen!
- Die Spritzbrühe im Behälter mit dem Spritzrohr nochmals durchrühren.

Flüssige Pflanzenschutzmittel:

- Brühebehälter 1/4 mit Wasser befüllen,
- Spritzmittel im separaten Behälter nach Angaben des Spritzmittelherstellers mit Wasser vorvermischen,
- Vorgemischtes Spritzmittel durch den Einfüllfilter in den Brühebehälter der Hochdruckspritze zugeben.
- Nach Angaben des Spritzmittelherstellers mit entsprechender Wassermenge auffüllen.
- Die Spritzbrühe im Behälter mit dem Spritzrohr nochmals durchrühren.

Bei der Anwendung von Spritzmitteln, die aus pflanzlichen Präparaten angesetzt sind, ist darauf zu achten, dass die Flüssigkeit vor dem Einfüllen durch den Einfüllfilter schon vorgefiltert wird um ein Verstopfen des Einfüllfilters zu vermeiden.



Kennzeichnen des Inhalts des Spritzmitteltanks:

Den jeweiligen Aufkleber für Behälterinhalt Herbizide, Fungizide oder Insektizide am Spritzmitteltank anbringen.

Die Bezeichnung des verwendeten Spritzmittels muss am Gerät angebracht werden und ist bei jedem Wechsel des Spritzmittels zu aktualisieren.



ACHTUNG:

Niemals unterschiedliche Spritzmittel in den Spritzmitteltank einfüllen. Beim Wechsel des Spritzmittels den Spritzmitteltank und alle spritzmittelführenden Teile gründlich reinigen und mit sauberem Wasser reichlich nachspülen.

Niemals aggressive, säure- oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Benzin) verwenden.

10. Motor starten / Motor abstellen



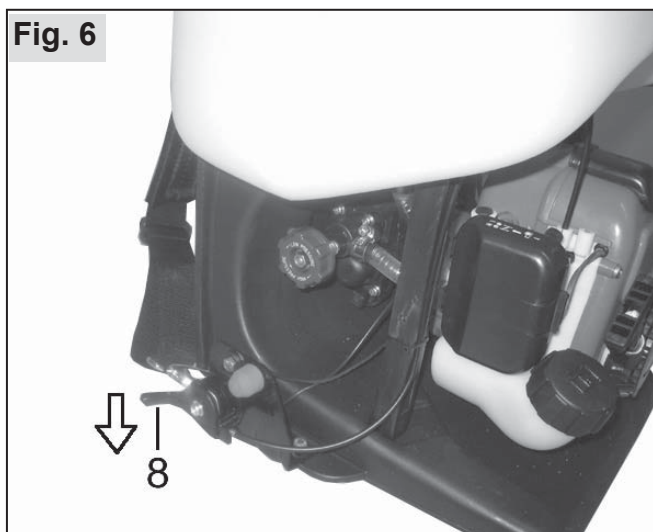
Genauere Angaben entsprechend Ihres Motortyps sind der separaten Motoren-Betriebsanleitung zu entnehmen.

Bei jedem Starterseilziehen die korrekte Stellung und das sichere Festhalten des Motorgerätes gemäß nachfolgendem Kapitel 11.2 „Starten“ beachten.

10.1 Startvorbereitung

Um ein Trockenlaufen der Pumpe auszuschließen, muss vor dem Starten immer Flüssigkeit im Brühebehälter (11) eingefüllt sein.

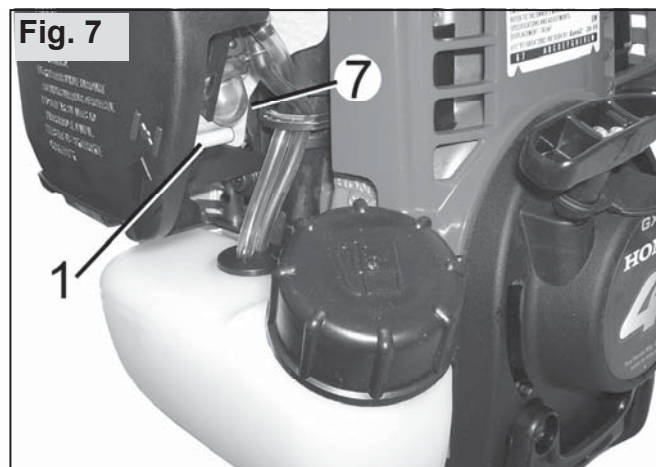
Bei Erstinbetriebnahme, nach längerer Lagerung und wenn das Spritzmittel bis zur Restmenge ausgespritzt wurde (kurzzeitiger Trockenlauf der Pumpe) muss die Pumpe vor dem Motorstart entlüftet werden. Halten Sie dazu das Spritzrohr (17) in den Brühebehälter oder in einen geeigneten Auffangbehälter für Spritzmittel und betätigen Sie den Handgriff (15). Dadurch fließt die im Brühebehälter eingefüllte Flüssigkeit in die Pumpe.



(schematische Darstellung / modellabhängig)

Stellen Sie den Gaseinstellhebel (8) auf Leerlauf Position (unten). Durch Drehen des Druckreglers (10) entgegen des Uhrzeigersinns, stellen Sie zum Starten einen niedrigen Druck ein.

10.2 Starten



(schematische Darstellung / modellabhängig)

Beim ersten Starten oder wenn der Kraftstofftank ganz leergefahren und wieder nachgetankt wurde drücken Sie den **Primer** (7) mehrmals (mind. 5 x), bis im Kunststoffballon Kraftstoff sichtbar ist.



(schematische Darstellung / modellabhängig)

Die Motor-Hochdruckspritze auf den Boden stellen. Auf einen sicheren Stand des Gerätes und für sich selbst achten. Achten Sie darauf, dass der Handgriff am Spritzrohr nicht auf Dauerspritzbetrieb eingerastet ist. Das Handventil muss beim Starten geschlossen sein.

Mit einer Hand das Motorgerät oben an dem Verschlussdeckel der Spritzmitteleinfüllöffnung fest auf den Boden drücken. Ziehen Sie mit der anderen Hand den Startergriff langsam bis zum ersten Widerstand heraus. Den Startergriff dann schnell und kräftig geradlinig aus der Seilführung herausziehen. Nicht an der Seilführung verkannten und nicht bis zum Anschlag herausziehen, sonst besteht Seilbruchgefahr. Startergriff nicht zurückschnellen lassen.

Die Starterklappe ist folgendermaßen einzustellen:

Bei kaltem Motor:

Mit **Choke-Hebel** (1) in Position oben (↖) mehrmals den Startergriff zum Anwerfen geradlinig herausziehen, bis der Motor hörbar und kurzzeitig anspringt (zündet).

Dann sofort den **Choke-Hebel** (1) wieder nach unten stellen. Starten bis der Motor durchläuft.

Bei warmem Motor:

Mit **Choke-Hebel** (1) in Position unten den Startergriff zum Anwerfen geradlinig herausziehen, bis der Motor durchläuft.

Sollte das Starten auf Grund eines überfetteten Brennraums nicht gelingen empfehlen wir:

- Zündkerze herausschrauben und gut abtrocknen.
- Vollgas geben und Startergriff zur Brennraumbelüftung mehrmals durchziehen.
- Zündkerze wieder einschrauben, Kerzenstecker und Kerzenabdeckung wieder montieren.

Wenn der Motor läuft geben Sie mit dem Gaseinstellhebel (8) bis zur gewünschten Motordrehzahl Gas. Bei Verwendung der Motorspritze mit hohem Spritzdruck geben Sie Vollgas. Ist kein hoher Spritzdruck erforderlich, stellen Sie den Gashebel um Kraftstoff zu sparen nur etwa auf $\frac{3}{4}$ Vollgas. Stellen Sie danach durch Drehen des Druckreglers (10) den gewünschten Spritzdruck ein. Zur Kontrolle dient das Manometer (16) am Bedienungshandgriff (15). Beachten Sie auch die Hinweise im Kap. 12.2 "Druckregulierung".

Achtung:

Arbeiten Sie nicht im Schleifbereich der Kupplung. Erhöhen Sie gegebenenfalls nach Einstellung des Spritzdruckes am Druckregler die Motordrehzahl mit dem Gashebel.

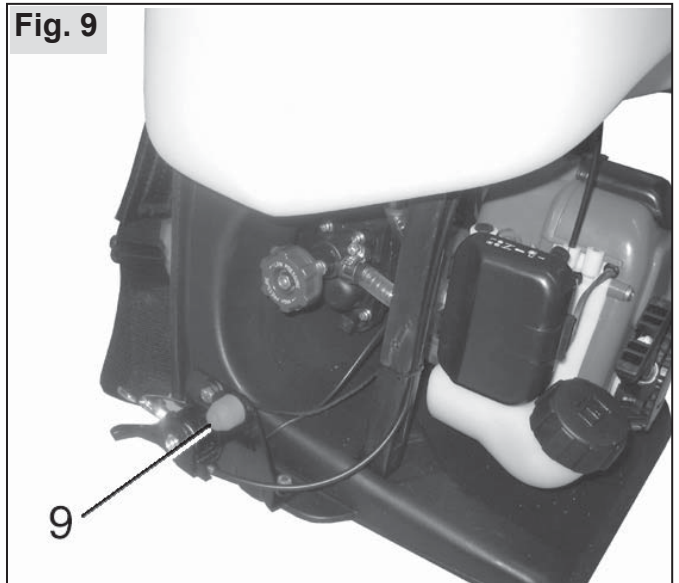
Die folgenden Hinweise dienen zur Erhöhung der Lebensdauer des Starterseiles und des Starter-Mechanismus:

- Seil immer geradlinig herausziehen.
- Seil nicht über die Kante der Seilöse schleifen lassen.
- Seil nicht voll herausziehen - Seilbruchgefahr.
- Startergriff immer wieder in seine Ausgangsposition zurückführen - nicht zurückschnellen lassen.

Ein beschädigtes Starterseil kann vom Fachmann ausgewechselt werden.

10.3 Motor abstellen:

Fig. 9



(schematische Darstellung / modellabhängig)

Den Stopp-Druckknopf (9) solange drücken bis der Motor stehen bleibt.

11. Anwendung der Hochdruckspritze



11.1 Anwendungsbereiche

Diese Hochdruckspritze eignet sich zum Ausbringen von zugelassenen, flüssigen Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Unkrautvernichtungsmitteln, sowie Flüssigdünger, die im autorisierten Fachhandel erhältlich sind. Wir empfehlen, nur die von der BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Deutschland) zugelassenen Pflanzenschutzmittel zu verwenden.

Die Verwendungsbereiche der Motor-Hochdruckspritze sind im Obstbau, Baumschulen, Forst, Weinbau, Zierpflanzen, Gemüsebau und Unterglaskulturen bei ausreichender Be- bzw. Entlüftung.

Das Gerät nicht bei Wind oder Regen einsetzen, um eine großflächige Verteilung des Sprühmittels zu vermeiden.

Vor Arbeitsbeginn Windrichtung prüfen. Zur Minimierung des Abdriftrisikos empfehlen wir bei Windstille zu spritzen und möglichst dicht an den zu behandelten Zielflächen mit eher geringem Spritzdruck das Spritzrohr anzusetzen.

Nicht in Richtung geöffneter Türen und Fenster, Autos, Tiere, Kinder, oder alles was durch Chemikalien geschädigt werden könnte, spritzen.

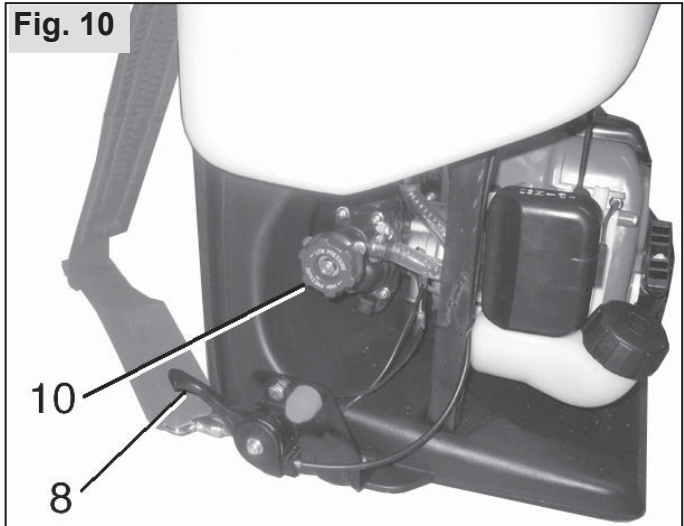
Beim Spritzen muss äußerst vorsichtig vorgegangen werden.

Spritzen Sie am besten in den Morgen- oder Abendstunden, da es meistens windstill ist. Achten Sie darauf, dass auch nur das benetzt wird, was wirklich gespritzt werden soll. Vorsichtiger Umgang wird in jedem Fall, empfohlen.

11.2 Druckregulierung

Je nach Düseinstellung, Düsentyp, Spritzmittel, Ganggeschwindigkeit u. s. w. kann oder muss mit einem bestimmten Spritzdruck gearbeitet werden. Dieser soll immer gleichmäßig gewählt werden. Zur Kontrolle dient das Manometer (16) am Bedienungshandgriff (15).

Hinweis: Das Manometer zeigt nur bei geöffnetem Bedienungshandgriff im Spritzbetrieb den Spritzdruck an.



(schematische Darstellung / modellabhängig)

Die Druckeinstellung ist möglich durch:

a) die über den **Gaseinstellhebel** (8) regulierbare Motordrehzahl

- geringere Drehzahl → niedrigerer Druck

Bei Verwendung der Motorspritze mit hohem Spritzdruck geben Sie Vollgas. Ist kein hoher Spritzdruck erforderlich, stellen Sie den Gashebel um Kraftstoff zu sparen nur etwa auf $\frac{3}{4}$ Vollgas.

b) Verstellung am **Druckregler** (10)

- nach rechts drehen - im Uhrzeigersinn → höherer Druck,
- nach links drehen - entgegen Uhrzeigersinn → niedrigerer Druck.

Der gewählte Spritzdruck darf 30 bar nicht überschreiten (roter Bereich im Manometer).

Tipp:

Wenn der Motor läuft geben Sie bei noch niedrig eingestellten Spritzdruck bis zur gewünschten Motordrehzahl Gas. Erhöhen Sie erst danach durch Drehen des Druckreglers (10) den Spritzdruck auf den gewünschten Wert. Dadurch muss der Motor beim Übergang von der Leerlaufdrehzahl zur Arbeitsdrehzahl nicht gegen den hohen Druck der Pumpe arbeiten.

Achtung:

Arbeiten Sie nicht im Schleifbereich der Kupplung. Erhöhen Sie gegebenenfalls nach Einstellung des Spritzdruckes am Druckregler die Motordrehzahl mit dem Gaseinstellhebel.

Den Motor der Hochdruckspritze nicht längere Zeit mit geschlossenen Handventil laufen lassen. Dies gilt im Besonderen bei hoch eingestelltem Spritzdruck.

11.3 Spritzdüse / Ausbringwerte

Fig. 11



Als Standarddüse ist eine Doppel-Hochstrahldüse (18) vormontiert.

Mit dieser Düse gelten folgende Ausbringwerte:

Spritzdruck in bar	Ausbringmengen in l/min
5	1,0
10	1,4
20	1,9
30	2,3

11.4 Restmenge des Spritzmittels / Beenden des Spritzvorgangs

Sobald beim Spritzen mit der Motor-Druckspritze Luft mit aus der Düse austritt (Nebelschwaden entstehen), ist der Motor sofort abzuschalten. Im Spritzmittelbehälter befindet sich dann noch eine Restmenge von weniger als 200 ml. Wenn Sie kein weiteres Spritzmittel nachfüllen wollen und das Spritzen beenden wollen, ist diese verbleibende Restmenge mit 2l Wasser zu verdünnen und auf der behandelten Fläche auszubringen.

Niemals den Motor ohne Flüssigkeit im Spritzmittelbehälter laufen lassen. Die Pumpe wird beim Trockenlaufen beschädigt.

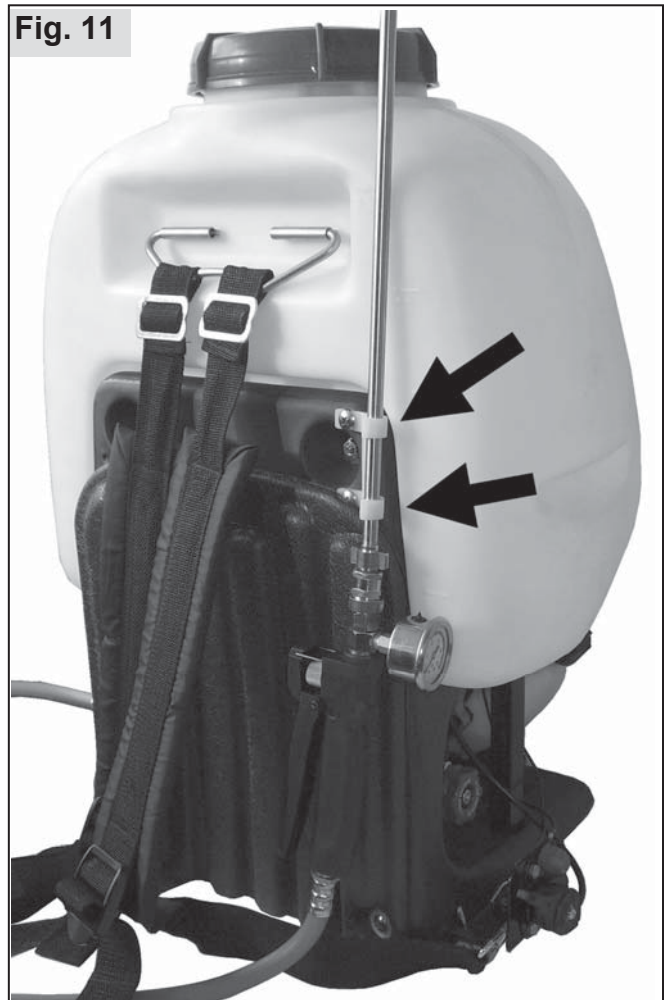
Beim Arbeitsende den Stopp-Druckknopf (9) solange gedrückt halten bis der Motor stehen bleibt. Lassen Sie den Motor abkühlen. Das Gerät gemäß den Angaben in Kap. 13.4 "Brühebehälter entleeren und reinigen" zur Lagerung vorbereiten, Gesicht und Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen, die Arbeitskleidung ist abzulegen und regelmäßig zu waschen.

Hinweis:

Bei längerem Betrieb des Motorgerätes können der Motor und seine verschiedenen Bauteile wie z.B. der Auspuff sehr heiß werden. Damit hierdurch keine Folgeschäden entstehen können, soll der Motor nach längerem Vollgasbetrieb noch einige Zeit im Leerlauf laufen bevor Sie die Motor-Hochdruckspritze wie beschrieben abstellen.

11.5 Spritzrohr Befestigung

Fig. 11



Beim Abstellen des Motorgerätes in Arbeitspausen oder bei der Lagerung wird das Spritzrohr an der Klemmhalterung an der Rückseite des Brühebehälters sicher befestigt.

12. Betriebs- und Wartungshinweise



12.1 Allgemeine Betriebs- und Wartungshinweise

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen. Er hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern (ausgenommen den Vergaser-Einstellschrauben) auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden.

Kontrollieren Sie vor jeden Arbeitsbeginn die gesamte Motor-Hochdruckspritze auf betriebssicheren Zustand.

Bewahren Sie das Gerät am besten an einem trockenen und sicheren Ort mit vollem Kraftstofftank auf. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Bei längeren Stopps (über vier Wochen), beachten Sie die Hinweise unter. Kap. "13.5 Stilllegung und Aufbewahrung".

12.2 Bau- und Funktionsteile am Motor

Halten Sie sich bei Einstell- und Wartungsarbeiten an Bau- und Funktionsteilen genau an die Angaben in der separaten Motoren-Gebrauchsanweisung. Führen Sie nur die dort beschriebenen Arbeiten und die Arbeiten die Sie sich zutrauen selbst durch. Alle anderen Arbeiten sind von einer autorisierten Fachwerkstatt durchzuführen. Bei Fragen und Unklarheiten steht Ihnen die Fachwerkstatt gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mindestens folgende Arbeiten sind gemäß den Angaben in der Motoren-Gebrauchsanweisung regelmäßig durchzuführen:

- Reinigung des Luftfilters und Kontrolle des Filtermaterials.
- Kontrolle des Schalldämpfers **vor** dem Arbeitsbeginn und **vor** dem Motorstart auf einwandfreien Zustand.
Berühren Sie den Schalldämpfer niemals wenn er heiß ist!

- Kontrolle der Zündkerze auf korrekten Elektrodenabstand und nicht zu stark abgebrannten Elektroden.
- Kontrolle der Kraftstofftankentlüftung und des Kraftstofffilters.

12.3 Überprüfung der Spritzmittelausstoßmenge

Mindestens zu Beginn jeder Spritzsaison ist zu überprüfen, ob die Durchflussmenge des Gerätes (l/min) noch dem im Kap. 12.3 "Spritzdüse / Ausbringwerte" angegebenen Wert entspricht.

Befüllen Sie dazu das Gerät bis zur Maximalmarke mit Wasser, nehmen es in Betrieb und spritzen genau eine Minute mit 10 bar Arbeitsdruck.

Danach messen Sie die Wassermenge ab, die Sie zum Wiederauffüllen bis zur Maximalmarke benötigen.

Ihr Messwert ist der Ausstoß des Gerätes in l/min bei 10 bar Arbeitsdruck. Er darf nicht mehr als 10 % von dem im Abschnitt "12.3 Spritzdüse / Ausbringwerte" angegebenen Wert abweichen.

Ist der Messwert zu klein, so kann dies an Ablagerungen in der Düse liegen. Reinigen Sie die Düse und wiederholen sie die Überprüfung.

Ist der Messwert zu groß, so kann Verschleiß oder Beschädigung der Spritzdüse vorliegen.

Ersetzen Sie die alte Düse und Drallkörper jeweils durch das Original-Ersatzteil.

Achten Sie bei der Überprüfung der Spritzmittelausstoßmenge auch darauf, ob die Düse Ihres Gerätes noch einen gleichmäßigen Spritzfächer erzeugt.

12.4 Brühebehälter entleeren und reinigen



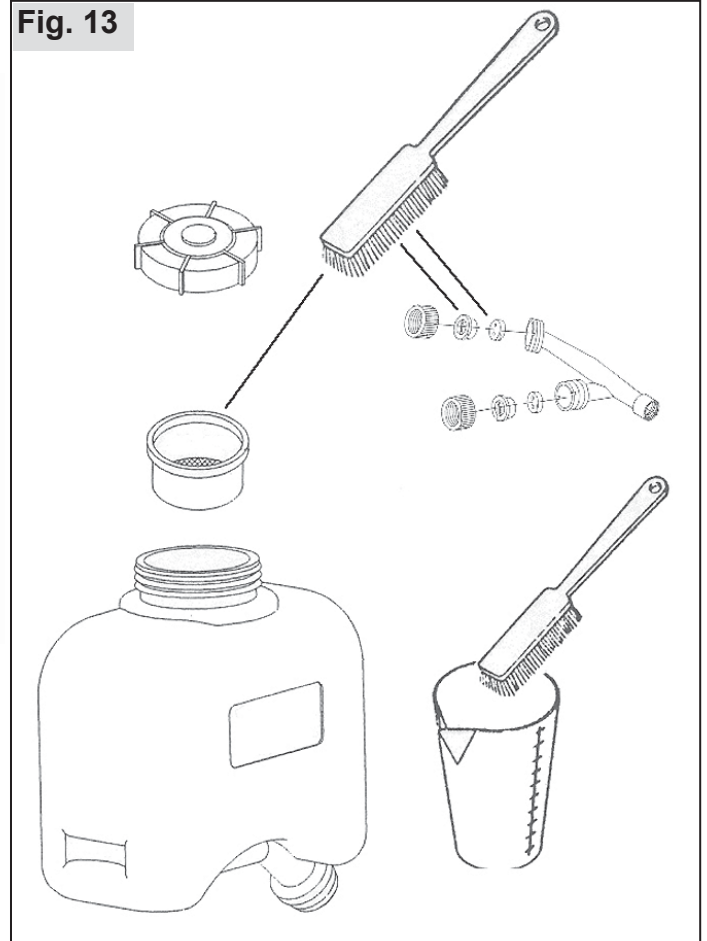
(schematische Darstellung / modellabhängig)

Zur Reinigung lässt sich der Spritzmittelbehälter über die Spritzmittelabflussöffnung (13) in einen geeigneten Auffangbehälter entleeren. Kippen Sie das Gerät bei Bedarf etwas zur Seite um den Spritzmittelbehälter restlos zu entleeren. Stellen Sie vor dem Kippen der gesamten Einheit sicher, dass der Kraftstofftankverschluss und alle kraftstoffführende Schläuche und Baugruppen dicht sind und das Austreten von Kraftstoff ausgeschlossen ist. Der Motor muss abgekühlt sein. Achten Sie darauf, dass das Spritzmittel nicht über das Gerät (speziell über den Motor) läuft sondern direkt in den geeigneten Auffangbehälter fließt.

Den Spritzmittelbehälter täglich nach Gebrauch entleeren und mit Wasser gut durchspülen. Reinigungshinweise in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Nach dem Reinigen den Spritzmittelbehälter im geöffneten Zustand trocknen lassen.

Fig. 13



Den Siebtrichter in der Tanköffnung und die Spritzdüse von Zeit zu Zeit mit Wasser und weicher Bürste reinigen. Spritzdüse nicht mit dem Mund ausblasen!

12.5 Stilllegung und Aufbewahrung

Das Gerät gemäß den Angaben in Kap. 13.4 "Brühebehälter entleeren und reinigen" zur Lagerung vorbereiten.

Zur Reinigung der kompletten Motoreinheit darf kein lösungsmittelhaltiges bzw. scharfes Reinigungsmittel verwendet werden. Den Motor niemals nass abspritzen. Am Besten den kompletten Motor nur mit einem trockenen bzw. leicht feuchten Tuch abwischen.

Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort innerhalb eines Gebäudes auf (Garage, Keller, ...). Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Unbefugte Benutzung - besonders durch Kinder - ausschließen.

Bei Stopps länger als vier Wochen vor der Lagerung den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort leeren. Den Motor bei leerem Kraftstofftank starten und den Vergaser leerfahren bis der Motor ausgeht.

12.6 Wartungsplan



Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei besonderen Bedingungen, wie z.B. besonders langer, täglicher Arbeitszeit, müssen die angegebenen Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

Führen Sie die Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Beauftragen Sie eventuell eine Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können. Der Gerätebesitzer ist auch verantwortlich für:

- Schäden durch nicht fachmännisch bzw. rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- Folgeschäden - auch Korrosion - bei unsachgemäßer Lagerung

		einmalig nach 5 Betriebsstunden	täglich	wöchentlich	alle 50 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	bei Bedarf	Vor Spritzsaison bzw. jährlich
Luftfilter	reinigen		X					
	ersetzen						X	
Zündkerze	Elektrodenabstand prüfen und ggf. Zündkerze ersetzen				X			X
	ersetzen					X	X	
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	nachziehen	X					X	X
Bedienungselemente (Stopp-Druckknopf, Gaseinstellhebel, Bedienungshandgriff, Druckregler)	Funktionsprüfung		X					
Schalldämpfer	Sicht- Zustandsprüfung		X					
Spritzmittelausstoßmenge und Verteilung	prüfen							X
Spritzmittelbehälter	entleeren und reinigen		X					
Siebtrichter im Brühebehälter	reinigen						X	X
Spritzdüse	reinigen						X	X
Dichtigkeit aller Geräteteile	prüfen		X					
Gesamte Maschine	Sichtprüfung		X					
	Testlauf mit Wasser							X
	reinigen						X	X

Darüber hinaus sind im Rahmen des jährlich durchzuführenden Kundendienstes beim autorisierten Fachhändler folgende Leistungen zu beauftragen:

- Komplettcheck der gesamten Maschine,
- Professionelle Motorreinigung (Kraftstofftank, Zylinderrippen, ...)
- Überprüfung und gegebenenfalls Austausch der Verschleißteile, ins Besondere der jährliche Wechsel des Kraftstofffilters,
- Optimale Einstellung des Vergasers

13. Technische Daten

Motortyp und Motordaten siehe beiliegender, separate Motor-Betriebsanleitung

Behälterinhalt	l	23
Nennvolumen	l	20
Maschenweite Siebtrichter / Filtereinsatz vor der Düse	mm	0,65 / 0,55
Restmenge, die das Gerät nicht mehr ordnungsgemäß ausbringt	ml	< 200
Mittlere Leerlaufdrehzahl	$1/\text{min}$	3100 ± 200
Motordrehzahl im Betrieb	$1/\text{min}$	9500 ± 200 [5 bar] 8000 ± 200 [30 bar]
Pumpensystem / Arbeitsdruck einstellbar		Kolbenpumpe / 5 bar – 30 bar
Spritzmittel Ausbringwerte mit Standarddüse	l/min	
bei 5 bar Arbeitsdruck		1,0
bei 10 bar Arbeitsdruck		1,4
bei 20 bar Arbeitsdruck		1,9
bei 30 bar Arbeitsdruck		2,3
Spritzrohr	Material Länge in mm	Stahlrohr 500
Spritzschlauch	Länge in mm Druckbeständig bis bar	1500 > 50
Standard Spritzdüse		Doppelte Flachstrahldüse
Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel L_P nach EN ISO 11200	dB(A)	$82 \pm 2,5$ dB(A)
Schalleistungspegel L_W nach EN ISO 3744	dB(A)	$95 \pm 2,5$ dB(A)
Gewichteter Mittelwert der Beschleunigung nach ISO 7916 am Handgriff bei Höchstdrehzahl	m/s^2	$< 2,0 \pm 1\text{m/s}^2$
Gewicht (betriebsfertig ohne Tankinhalt)	m_{net} kg	9,8
mit Tankinhalt	m_{total} kg	30,4
Abmessungen ohne Sprührohr und Spritzschlauch	mm	Höhe: 630 / Breite: 440 / Tiefe: 350

14. Garantie

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachen.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt.

Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

solo[®]



SOLO Kleinmotoren GmbH

Industriestraße 9 D-71069 Sindelfingen

Postfach / PO Box 60 01 52 D-71050 Sindelfingen

DEUTSCHLAND / GERMANY

Tel.: +49 (0)7031 301-0 Fax: +49 (0)7031 301-149

info@solo-germany.com <http://solo.global/>